



*Die Charité – Universitätsmedizin Berlin zählt zu den größten Universitätskliniken Europas. Hier forschen, heilen und lehren Ärzt\*innen und Wissenschaftler\*innen auf internationalem Spitzenniveau. Die Charité ist die gemeinsame medizinische Fakultät von Freier Universität Berlin und Humboldt-Universität zu Berlin und wird weltweit als ausgezeichnete Ausbildungsstätte geschätzt. Die Charité verteilt sich auf insgesamt vier Standorte mit rund 100 Kliniken und Instituten, die in 17 CharitéCentren gebündelt sind. Die Charité hat die Zertifikate zum Audit berufundfamilie® und zum Audit familiengerechte hochschule® erhalten.*

An der Charité – Universitätsmedizin Berlin ist am CharitéCentrum 09 (CC09) für Orthopädie und Unfallchirurgie folgende Position zu besetzen:

**Professur für Unfallchirurgie und Orthopädie**  
**Besoldungsgruppe W3 BBesG ÜfBE – auf Lebenszeit**  
**Nachfolge von Prof. Dr. med. Wolfgang Ertel**  
(Kennziffer: Prof. 665/2024)

Die Anstellung erfolgt als Professor\*in im Angestelltenverhältnis gemäß § 102 Absatz 5 Berliner Hochschulgesetz (BerlHG). Die Lehrverpflichtung richtet sich nach der Lehrverpflichtungsverordnung für die Berliner Hochschulen ([LVVO](#)).

Mit der Professur ist die ärztliche Leitung der Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie und die Vertretung des Faches in der Krankenversorgung am Campus Benjamin Franklin der Charité verbunden. Es wird eine national und international wissenschaftlich exzellente und klinisch ausgewiesene integrative Persönlichkeit gesucht, die das Fachgebiet in voller Breite vertritt. Ferner wird ein hohes Maß an nationaler und internationaler Sichtbarkeit in einem elektiven Schwerpunkt des Faches erwartet, welcher idealerweise komplementär zu bereits vorhandenen Schwerpunkten der Charité ist. Des Weiteren werden vom zukünftigen Stelleninhaber / von der zukünftigen Stelleninhaberin Managementkompetenz, Organisationsexpertise, Teamfähigkeit und Sozialkompetenz erwartet.

Die Professur umfasst folgende Anforderungen:

- 1) Vertretung des Faches Unfallchirurgie und Orthopädie in Forschung, Lehre und Krankenversorgung am Campus Benjamin Franklin der Charité mit Beachtung der Standards robuster, reproduzierbarer, transparenter und verantwortungsvoller Wissenschaft unter Berücksichtigung von Geschlecht und Diversität
- 2) Umfangreiche klinische Erfahrung auf dem Gebiet der Unfallchirurgie und Orthopädie, insbesondere Polytraumaversorgung, Beckenchirurgie und Rekonstruktion großer Gelenke. Leitungserfahrung in einem überregionalen Traumazentrum / SAV Klinik oder vergleichbare Erfahrungen
- 3) Ausgewiesene exzellente Managementkompetenzen in der erfolgreichen wirtschaftlichen Steuerung und Personalführung eines großen Verantwortungsbereichs
- 4) Integration in die Entwicklung eines zukunftsweisenden wissenschaftlichen und klinischen Konzepts für das Fach gemeinsam mit den Direktoren des Centrums für Muskuloskeletale Chirurgie der Charité im CC09 im Kontext der Strategie 2030 der Charité und unter Berücksichtigung der Etablierung einer strukturellen eigenen Sichtbarkeit des Fachgebiets am Campus Benjamin Franklin
- 5) Hohe Innovationsbereitschaft für die Entwicklung von wissenschaftlich basierten Strategien zur Diagnostik- und Therapieoptimierung sowie Erfahrungen in der Behandlung berufsgenossenschaftlicher Patient\*innen
- 6) Hervorragende internationale Reputation, z. B. Mitarbeit in Gremien nationaler und internationaler Fachgesellschaften
- 7) Originäres (eigenständiges) Forschungsportfolio auf dem Gebiet der Unfallchirurgie und Orthopädie, nachgewiesen durch entsprechende Publikationsleistungen und erfolgreiche Einwerbung von Drittmittelprojekten. Erfahrungen in der Planung und Durchführung klinischer Studien in verantwortlicher Rolle
- 8) Einbindung in relevante Forschungsschwerpunkte und Forschungsverbünde, z. B. SFB 1444 und Forschungsgruppe 5177 der Charité, und in fakultätsübergreifende Forschungsnetzwerke / Graduiertenkollegs sowie in die zukunftsgerichteten strategischen Initiativen der Charité ([Charité 2030](#))
- 9) Erfahrungen und Engagement in der Lehre, hervorragende didaktische Fähigkeiten und Bereitschaft zur aktiven Mitgestaltung der Studiengänge an der Charité (z. B. Human- und Zahnmedizin, Bachelor Pflegewissenschaften, Bachelor Hebammenwissenschaften etc.), Gewährleistung einer fundierten postgradualen Aus- und Weiterbildung sowie Nachwuchsförderung von Mediziner\*innen und Wissenschaftler\*innen

Die Bewerbenden haben durch ihre bisherigen wissenschaftlichen Arbeiten darzulegen, dass sie die genannten Erwartungen an die W3-Professur erfüllen und die wissenschaftlichen Aktivitäten auf dem Gebiet der Unfallchirurgie und Orthopädie auf internationalem Niveau aktiv mitgestalten und die in diesen Bereichen bestehenden Forschungsaktivitäten an der Charité komplementär ergänzen.

**Einstellungsvoraussetzungen:** Gem. § 100 BerlHG erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium in Humanmedizin und eine abgeschlossene Promotion, Professur oder Juniorprofessur bzw. Habilitation oder äquivalente wissenschaftliche Leistungen. Darüber hinaus muss eine abgeschlossene Weiterbildung als Facharzt/Fachärztin für Orthopädie und Unfallchirurgie oder vergleichbare abgeschlossene Weiterbildung als Facharzt/Fachärztin vorliegen. Zusätzlich wird eine Zusatzweiterbildung in der Speziellen Unfallchirurgie gefordert. Eine Zusatzweiterbildung in Spezieller Orthopädischer Chirurgie oder ein vergleichbares Zertifikat ist wünschenswert. Es ist erwünscht, dass internationale Bewerbende ein deutsches Sprachdiplom/Sprachzertifikat (gemäß der Kultusministerkonferenz) auf C1-Niveau (Fachkundige Sprachkenntnisse) nachweisen können.

Die mit der Professur zusammenhängenden Aufgaben der Leitung der klinischen Einrichtung werden durch einen Dienstvertrag geregelt. Gegenstand des Vertrages sind die mit der Leitung der klinischen Einrichtung verbundenen Aufgaben, die durch eine leistungsgerechte Vergütung mit fixen und variablen Bestandteilen honoriert werden.

Die Charité verfolgt nachhaltig die Berücksichtigung von Geschlecht und Diversität in den personellen Strukturen von Wissenschaft und Versorgung und damit eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Qualifikation werden Frauen im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt. Schwerbehinderte Bewerber\*innen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt. Wir wertschätzen Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, sozialer Herkunft, Religion oder Alter.

Schriftliche Bewerbungen erbitten wir mit Einreichung Ihrer konzeptionellen Ideen sowie unter Beachtung der Vorgaben im Internet (<https://career.charite.de/am/calls/Bewerbungshinweise.pdf>) bis **Freitag, den 31. Januar 2025** unter <https://career.charite.de> hochzuladen.

Im Rahmen des Berufungsverfahrens entstehende Kosten werden von der Charité – Universitätsmedizin Berlin nicht übernommen.

Für inhaltliche und formale Nachfragen zur Professur und zum Bewerbungsprozess kontaktieren Sie bitte [berufungen@charite.de](mailto:berufungen@charite.de).